

Haupt-Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.



Hierzu X X V Anlagen

(Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten).

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
I		A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.									
	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756	736	1 756	736	—	—	—	—	
		B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.									
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930		930			—	—	—	Verwendung zu dem gedachten Zweck ist in der Anlage IX Titel II der Einnahme nachgewiesen.
	2	Dotationsrente für die Hebammen-Lehranstalt in Köln (§ 13 daselbst)	4 972	50	4 972	50		—	—	—	Desgl. unter Titel III der Einnahme des Haushaltsplans der Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Köln.
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst)	12 600		12 600			—	—	—	Desgl. in Anlage XXI unter Titel I Nr. 1 der Einnahme.
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst)	2 056	233	2 056	233		—	—	—	Desgl. in Anlage XX unter Titel I Nr. 1 und 2 der Einnahme.
	5	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 1, 4 und 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände bzw. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902	647	825	647	825		—	—	—	Siehe Titel II Nr. 12, 14 und 20 der Ausgabe dieses Haushaltsplans und in Anlage XII Titel II, Anlage XV Titel III und Anlage XX Titel II Nr. 1b der Einnahme.
	6	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 9 und 10 desselben Gesetzes bzw. der vorerwähnten Verordnung	93	713	93	713		—	—	—	Siehe Titel II Nr. 20 der Ausgabe dieses Haushaltsplanes und in Anlage XX Titel I Nr. 3 der Einnahme.
	7	Rente des Staates für die Übernahme der sogenannten Beckmannschen Straße	8 100		8 100			—	—	—	Siehe Anlage XX unter Titel I Nr. 4 der Einnahme. Die Unterhaltung der Straße ist auf Grund des Beschlusses des 37. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 6. Dezember 1892 gegen eine jährliche Rente von 8100 M auf die Provinz übernommen worden.
	8	Rente des Staates für Übernahme der sogenannten Kinker-Aktienstraße bei Cranenburg	1 500		1 500			—	—	—	In derselben Anlage unter Titel I Nr. 3 der Einnahme. Die Unterhaltung der Straße ist auf Grund des Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 30. Mai 1894 gegen eine jährliche Rente von 1500 M von der Provinz übernommen worden.
		Zu übertragen	2 825	873 50	2 825	873 50		—	—	—	

Titel Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
		1922		1921		mehr		weniger		
		M	₣	M	₣	M	₣	M	₣	
	Übertrag	2 825 873	50	2 825 873	50					
9	Anteil an der Staatsrente des Provinzialverbandes Westfalen für die Unterhaltung der Straßenstrecke in der Gemeinde Oberbonsfeld	2 350		2 350						Siehe Anlage XX unter Titel I Nr. 6 der Einnahme. Der Provinzialverband von Westfalen ist vom Oberverwaltungsgericht verurteilt worden, von der der Provinz Westfalen überwiesenen Staatsrente den Betrag von 2350 M an den Rheinischen Provinzialverband für die Unterhaltung der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegenen Strecke der vormaligen Staatsstraße Langenberg-Gattlingen jährlich abzugeben.
	Summe Titel I B.	2 828 223	50	2 828 223	50					
	C. Weitere Überweisungen des Reiches bzw. Staates.									Der nach § 56 des Landessteuergesetzes vom 30. 3. 1920 vom Reich zu zahlende Reichseinkommensteueranteil ist bei Titel II der Einnahme dieses Haushaltsplanes berücksichtigt (s. die Bemerkung am Schluß dieses Titels).
1	Für die den Beamten und Angestellten usw. im besetzten Gebiete zu zahlenden Wirtschaftsbeihilfe (Besatzungszulage)	6 964 000		4 512 000		2 452 000				Vgl. Titel VI Nr. 6 der Ausgabe dieses Haushaltsplans. Auf die Ausführungen am Schluß des Abschnitts I des Vorberichts, S. 37/39 wird hingewiesen.
2	Dotationserhöhung	22 500 000				22 500 000				
3	Zuschuß zu den Befoldungen . . .	32 000 000				32 000 000				
4	Aus der Kraftfahrzeugsteuer	8 000 000				8 000 000				
5	Nachträgliche Überweisung aus Reichssteuern für 1920/21	14 000 000				14 000 000				
	Summe Titel I C.	83 464 000		4 512 000		78 952 000				
	Steuern (siehe Schlußbemerkung zu diesem Titel).									
1	Für Verkehrsanlagen bzw. zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen:									
a)	zur Deckung der ordentlichen Ausgaben	97 183 800		48 202 500		48 981 300				Vgl. Titel II Nr. 20 der Ausgabe dieses Haushaltsplans und Anlage XX unter Titel II Nr. 2.
b)	zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben	11 890 000		1 000 000		10 890 000				
2	Zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens auf Grund des Gesetzes vom 6. 6. 1870/12. 3. 1894	17 479 935		8 662 935		8 817 000				Vgl. Titel II Nr. 12 der Ausgabe dieses Haushaltsplans und Anlage XII Titel II.
3	Zur Deckung der Kosten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 . . .	15 914 558	33	12 414 558	33	3 500 000				Vgl. Titel II Nr. 14 der Ausgabe dieses Haushaltsplans und Anlage XIV Titel III.
4	Zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bzw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung	120 561 706	67	68 937 606	67	51 624 100				
	Summe Titel II	263 030 000		139 217 600		123 812 400				In der Steuerfumme von . . . 263 030 000 M ist der Anteil, des Provinzialverbandes aus der Reichseinkommensteuer mit 53 781 350 M Restbetrag von . . . 209 248 650 M ist durch Provinzialsteuern zu bedecken. Auf die Ausführungen im III. Abschnitt des Vorberichts wird Bezug genommen.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen		
			1922		1921		mehr		weniger				
			M	℥	M	℥	M	℥	M	℥			
III		Lediglich durchlaufende Posten.											
	1	Kreisrente (§ 1 des Gesetzes vom 30. April 1873 und § 26 des Gesetzes vom 8. Juli 1875) . . .	333 411		333 411			—	—			Zu vgl. Titel III Nr. 1 der Aufwände dieses Haushaltsplans.	
IV		Einnahme aus Nebenmitteln.											
	1	Zinsen des Stammstocks und der Rücklage der Landesbank der Rheinprovinz sowie Anteil an den Zinsüberschüssen der Landesbank	1 120 000		1 120 000			—	—				
	2	Zinsgewinn des Rheinischen Meliorationsfonds	51 847		51 847			—	—			Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds hat betragen: 1918 = 58 437,66 M 1919 = 49 383,13 " 1920 = 55 444,54 "	
	3	Überschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	250 000		250 000			—	—			Der bisherige Betrag ist beibehalten. Vgl. auch Titel IV Nr. 4 der Aufwände dieses Haushaltsplans.	
		Summe Titel IV	1 421 847		1 421 847			—	—			Vgl. auch Titel IV Nr. 6 der Aufwände dieses Haushaltsplans.	
V		Verschiedene Einnahmen.											
	1	Zinsen											
		a) der Landesbank für die zur Verstärkung des Stammfonds seitens des Provinzialverbandes aufgenommene Anleihe	3 000 000		—			3 000 000	—				Vgl. auch Titel V Nr. 9 der Aufwände dieses Haushaltsplans.
		b) von vorübergehend rentbar angelegten Beständen aus Zentralmitteln	120 000		120 000			—	—				
	2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	782 50		182 50			600	—				
		Summe Titel V	3 120 782 50		120 182 50			3 000 600	—				

Titel Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
		1922		1921		mehr		weniger		
		M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	
	Wiederholung.									
I A	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1756736		1756736		—	—	—	—	
B	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2828223	50	2828223	50	—	—	—	—	
C	Weitere Überweisungen des Reiches und Staates	83464000		4512000		78952000		—	—	
II	Steuern	263030000		139217600		123812400		—	—	
III	Durchlaufende Posten	333411		333411		—		—	—	
IV	Einnahmen aus Nebenmitteln . .	1421847		1421847		—		—	—	
V	Verschiedene Einnahmen	3120782	50	120182	50	3000600		—	—	
	Summe der Einnahme	355955000		150190000		205765000		—	—	
	Die eigenen Einnahmen der einzel- nen Verwaltungszweige und An- stalten (zu vgl. Seite 25 dieses Haushaltsplans) betragen . . .	391813635	65	176528150	52	215285485	13	—	—	
	Mithin Gesamteinnahme	747768635	65	326718150	52	421050485	13	—	—	

Titel Nr.	Ausgabe	Hilfszahl	Betrag für das Rechnungsjahr				Wittbin jezt	
			1922		1921		mehr	weniger
			₰	₰	₰	₰	₰	₰
I	Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen.							
	A. Auf der Dotationsrente von der Staatsregierung überwiesen:							
1	Rente an den Pfarrer der St.-Vertrabls-Gemeinde in Offen		25	25	—	—	—	—
2	Rente an die kathol. Armen in Werden an Geld und Naturalien		42 000	18 000	24 000	—	—	—
3	Rente an die Rettungsanstalt Düsseldorf		900	900	—	—	—	—
4	Rente an die Armen in Nettolg.		100	100	—	—	—	—
	B. Auf Grund Beschlusses des 26. Rhein. Provinziallandtags (Verhandl. S. 37):							
5	Für die Wilhelm-Augusta-Stiftung . . . 50 000 ₰		—	—	—	—	—	—
	C. Auf Grund Beschlusses des 45. Rhein. Provinziallandtags (Verhandl. S. 36):							
6	Für die Wilhelm II. Augusta-Stiftung . . . 10 000 ₰		—	—	—	—	—	—
	D. Auf Grund Beschlusses des 53. Rhein. Provinziallandtags (Verhandl. S. 35):							
7	Für die Wilhelm II. Augusta-Stiftung . . . 10 000 ₰		—	—	—	—	—	—
	Summe Titel I		43 025	19 025	24 000	—	—	—
II	Zufüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungen aus Provinzialmitteln.							
1	An den Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde	I.	12 900 000	5 268 000	7 632 000	—	—	—
2	An den Haushaltsplan							
a)	zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern usw. an Provinzialbeamte und deren Hinterbliebene,							
b)	zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bzw. deren Hinterbliebene,	II.	7 877 600	2 517 182 85	5 360 417 15	—	—	—
c)	der Dr.-Stiftung.							
	Zu übertragen		20 777 600	7 785 182 85	12 992 417 15	—	—	—

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weichen nach						Betrag für das Rechnungsjahr 1921		Wegen das Rechnungsjahr 1921		Bemerkungen
an Zuschüssen aus Provinzialmitteln		an eigenen Einnahmen		an Gesamtausgaben		1921	mehr		weniger	
₰	₰	₰	₰	₰	₰		₰	₰		
	25	—	—	25	25	—	—	—	—	
	42 000	—	—	42 000	18 000	24 000	—	—	—	Die Berechnung der Naturalien richtet sich nach dem tatsächlichen Verbrauch der Naturalien.
	900	—	—	900	900	—	—	—	—	
	100	—	—	100	100	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(Zur Erinnerung an das Jahr der geliebten Kaiserin Kaiserin Wilhelmine I. und Kaiserin Augusta wird eine Summe von 50 000 ₰ aus der Staatskasse zu einer Stiftung für die künftigen Widwen der Rheinprovinzialbeamten nach dem Haushaltsplan einbehalten. (Ziel nachfolgender Titel II Nr. I K. aus der Betrag von 10 000 ₰ vermindert ist; er ist daher hier nur bei 40 000 ₰ veranschlagt.)
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zur Erinnerung an das Jahr der geliebten Kaiserin Kaiserin Wilhelmine II. und Kaiserin Augusta wird eine Summe von 10 000 ₰ als Stiftung zur Förderung der weiblichen Vereine in den Rheinprovinzen einbehalten. Die Summe ist hier nur bei 10 000 ₰ veranschlagt, weil bei Titel II Nr. 18 dieser Haushaltsplan in Ausgabe.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Zur Erinnerung an das kaiserliche Reichstagsgesetz vom 21. März 1878, betreffend die Provinzialverwaltung, wird im Jahre 1906 erdichtete Kaiserin Wilhelmine II. eine Stiftung für verheiratete Personen über 60 Jahre im Alter von 10 000 ₰ zu übertragen.
	43 025	—	—	43 025	19 025	24 000	—	—	—	
	12 900 000	2 883 000	—	15 783 000	7 015 700	8 767 300	—	—	—	
	7 877 600	2 593 600	—	10 471 200	4 973 828	5 497 372	—	—	—	
	20 777 600	5 476 600	—	26 254 200	11 989 528	14 264 672	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr				Wohin geht				
				1922		1921		mehr		weniger		
				₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	
II Übertrag				30 777 600	7 785 182 85	12 992 417 15						
	3	Haushaltsplan über die Befoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landesversicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigten Provinzialbeamten	III.									
	4	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsverbandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Verbandsvereine	IV.									
	5	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	V.									
	6a	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbahn der Rheinprovinz	VIa.									
	6b	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Lebensversicherungsanstalt	VIb.									
	7	An die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenanstalten (s. die Zusammenstellung der Pläne), und zwar an den Haushaltsplan:	VII.									
A		der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kachen	A	515 500	195 700	319 800						
B		„ „ „ Brühl	B	675 000	272 765	402 235						
C		„ „ „ Eibersfeld	C	835 600	355 900	479 700						
D		„ „ „ Effen	D	1 124 000	426 600	697 400						
E		„ „ „ Gussfichen (für Schwachbegabte)	E	839 700	363 460	476 240						
F		„ „ „ zu Rempen	F	689 300	263 900	425 400						
G		„ „ „ Söln	G	774 500	312 085	462 415						
H		„ „ „ Neuwied	H	1 003 100	503 000	500 100						
J		„ „ „ Trier	J	775 000	351 365	423 635						
K		über die Verwendung der Wilhelm-Auguste-Stiftung, der Unterstützungsmittel der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Söln und der Unterstützungsmittel für entlassene Taubstumme	K	50 000	50 000	—						
Summe für das Taubstummenwesen				7 272 700	3 094 775	4 177 925						
	8	A. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren (Wilhelms-Stiftung)	VIII.									
		B. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied (Auguste-Viktoria-Haus)	B	1 028 200	432 600	595 600						
		C. Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	C	20 000	3 500	16 500						
Summe für das Blindenwesen				3 771 400	1 841 100	1 930 300						
Zu übertragen				31 821 700	12 721 057 85	19 100 642 15						

Titel	Nr.	Ausgabe	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr				Wohin geht				Bemerkungen
				1922		1921		mehr		weniger		
				₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	
III. Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen noch				30 777 600	7 785 182 85	12 992 417 15						
				an eigenen Einnahmen	an Gesamtausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr 1921	gegen das Rechnungsjahr 1921					
				₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	
				5 476 600	26 254 200	11 989 528	14 264 672					
				21 990 000	21 990 000	8 250 000	13 740 000					
				3 237 000	3 237 000	1 267 000	1 970 000					
				22 450 000	22 450 000	11 435 000	11 015 000					
				14 295 000	14 295 000	6 985 000	7 310 000					
				2 342 260	2 342 260	974 050	1 368 210					
				515 500	195 700	319 800	478 355					
				675 000	272 765	402 235	631 005					
				835 600	355 900	479 700	664 775					
				1 124 000	426 600	697 400	790 670					
				839 700	363 460	476 240	785 215					
				689 300	263 900	425 400	625 430					
				774 500	312 085	462 415	630 635					
				1 003 100	503 000	500 100	901 220					
				775 000	351 365	423 635	844 745					
				50 000	50 000	—	440					
				3 722 700	3 094 775	4 177 925	6 442 490					
				2 722 200	1 465 000	1 318 200	2 219 975					
				1 028 200	432 600	595 600	880 315					
				20 000	3 500	16 500	17 032 50					
				3 771 400	1 841 100	1 930 300	3 108 322 50					
				31 821 700	12 721 057 85	19 100 642 15	59 218 694 50					

Weiterhin ergibt die Summe einen Ueberschuss von 50 000 ₰ auf der Mittelverfügung.

Titel	Nr.	Ausgabe	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr		Wichtigkeit	
				1922	1921	mehr	weniger
11	9	Übertrag An den Haushaltsplan über das Hebammenwesen einschl. der Provinzial-Hebammen-Verschauanstalten zu Köln und Oberfeld:	IX.	31 821 700	12 721 057 85	19 100 642 15	
		A. zu Unterstützungen für Hebammen und für Zwecke der Säuglingsfürsorge	A	185 500	65 545	119 955	
		B. für die Provinzial-Hebammen-Verschauanstalt zu Köln	B	5 285 500	2 004 000	3 280 500	
		C. für die Provinzial-Hebammen-Verschauanstalt zu Oberfeld	C	3 208 500	1 162 600	2 045 900	
		Summe für das Hebammenwesen		8 779 500	3 233 045	5 546 455	
	10	An den Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-erziehung Minderjähriger in Gemäßheit des Gesetzes vom 2. Juli 1900.	X.	21 103 000	8 041 000	13 062 000	
		Anlage A, Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorge-erziehungsanstalt Nickenbain nebst den Beilagen a und b	A				
		Anlage B, Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorge-erziehungsanstalt Rheinbach nebst den Beilagen a und b	B				
		Anlage C, Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorge-erziehungsanstalt Solingen zu Waldbröl nebst den Beilagen a und b	C				
		Anlage D, Haushaltsplan der Provinzial-Fürsorge-erziehungsanstalt Sülzchen	D				
	11	An die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten (s. Zusammenstellung der Pläne), und zwar an den Haushaltsplan:	XI.				
		der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt					
	A	zu Andernach	A	2 352 000	730 000	1 615 000	
	B	„ Weibern-Sau	B	2 477 000	450 000	2 027 000	
	C	„ Bonn	C	2 047 000	336 000	2 611 000	
	D	„ Düren	D	4 058 000	1 247 000	2 811 000	
	E	„ Galkhausen	E	3 074 000	1 690 000	1 384 000	
	F	„ Grafsenberg	F	2 869 000	1 302 000	1 567 000	
	G	„ Johannistal	G	4 928 000	1 705 000	3 223 000	2 017 000
	H	„ Wergeln	H		2 017 000		2 017 000
		Summe der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten		22 705 000	9 543 000	13 162 000	
		zu übertragen		84 409 200	33 538 102 85	50 871 097 15	

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weichen nach	Betrag für das Rechnungsjahr 1921		Gegen das Rechnungsjahr 1921		Bemerkungen
	an eigenen Einnahmen		an Gesamt-ausgabe		
	mehr	weniger	mehr	weniger	
31 821 700	75 509 690 05	107 331 390 05	48 112 695 55	59 218 694 50	
185 500	500	186 000	66 000	120 000	
5 285 500	1 299 500	6 685 000	2 917 850	3 767 145	
3 208 500	1 006 500	4 215 000	1 834 045	2 380 955	
8 779 500	2 306 500	11 086 000	4 817 900	6 268 100	
21 103 000	44 106 000	65 209 000	25 753 000	39 456 000	In den eigenen Einnahmen ist bei Staatsschuld von 42 000 000 M. einbezogen
	587 300	587 300	185 700	401 600	
	558 250	558 250	247 000	311 250	
	222 000	222 000	150 040	71 960	
	511 500	511 500	137 000	374 500	
2 352 000	9 244 000	11 690 000	4 639 000	7 057 000	
2 477 000	26 225 000	28 702 000	11 740 000	16 962 000	
2 047 000	13 137 000	16 084 000	6 291 000	9 793 000	
4 058 000	8 752 000	12 810 000	5 158 000	7 652 000	
3 074 000	8 107 000	11 181 000	5 230 000	3 951 000	
2 869 000	12 430 000	16 299 000	6 902 000	9 397 000	
4 928 000	15 506 000	20 434 000	7 510 000	12 924 000	
			6 443 000	6 443 000	
			69 736 000	6 443 000	
22 705 000	94 501 000	117 206 000	53 913 000	63 293 000	
84 409 200	218 302 240 05	302 514 440 05	133 316 335 55	169 395 104 50	

Titel	Nr.	Ausgabe	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr		Witzhin jezt	
				1922		1921	
				₹	₹	₹	₹
II		Übertrag		84 409 200	33 538 102	85 50 871 097	15
	12	An den Haushaltsplan über die Verwaltung des Landarmenwesens: Es sollen entnommen werden: 1. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902: a) zur Erleichterung des eigenen Armenwesens 130 500 ₹ b) zu Unterstützungen zum Zwecke des Armenwesens 129 565 „ 2. aus den Provinzialsteuern 17 479 935 „ (Zu vgl. Titel I Nr. 1 und 5 und Titel II Nr. 2 der Einnahme.)	XII.	17 740 000	8 923 000	8 817 000	
	13	Haushaltspläne der Polizeistraßelberfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	XIII.	—	—	—	
	14	An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 85 441,67 ₹ b) aus den Provinzialsteuern 15 914 558,33 „ (Zu vergleichen Titel I Nr. 5 und Titel II Nr. 3 der Einnahme.)	XIV.	16 000 000	12 500 000	3 500 000	
	15	An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	XV.	7 193 000	2 838 000	4 355 000	
	16	Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	XVI.	—	—	—	
	17	An den Haushaltsplan über die Kosten der baulichen Beaufsichtigung, größerer baulicher Ergänzungsarbeiten und der Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	XVII.	10 152 600	2 886 680	7 265 920	
	18	An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Geisteskranken, Idioten, Epileptikern, Blinden, Taubstummen und Krüppeln	XVIII.	220 000	120 000	100 000	
	19	An den Haushaltsplan über die Krüppelfürsorge auf Grund des Gesetzes vom 6. Mai 1920	XIX.	4 505 000	1 709 000	2 796 000	
		Zu übertragen		140 219 800	62 514 782	77 705 017	15

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltspläne weisen nach	an öffentlichen an Provinzialmitteln		an eigenen Einnahmen		an Staatsausgaben		Betrag für das Rechnungsjahr 1921	Gegen das Rechnungsjahr 1921		Bemerkungen
	1922		1921		1921			mehr weniger		
	₹	₹	₹	₹	₹	₹		₹	₹	
84 409 200	218 302 240	05	302 711 440	05	133 316 335	55	169 395 104	50		
17 740 000	1 065 000		18 805 000		10 078 000		8 727 000			
—	361 855		361 855		213 559		148 296			
16 000 000	96 140 000		112 140 000		52 800 000		59 340 000			
7 193 000	9 706 000		16 899 000		5 697 000		11 202 000			
—	—		—		—		—			
10 152 600	3 400		10 156 000		2 890 000		7 266 000			
220 000	2 300		222 300		122 500		99 800			
4 505 000	2 920 000		7 425 000		4 380 000		3 045 000			
140 219 800	328 500 795	05	468 720 595	05	209 497 394	55	259 223 200	50		

Demnach Bruttoerlös bei 45. Rheinischen Provinzial-Landtag vom 10. März 1922 und gemäß Beschlüssen des 53. Rheinischen Provinzial-Landtag vom 20. Februar 1922 Sub hier 20 000 ₹ als Wilhelm II. August-Blindens-Giftung zur Fürsorge für verheiratete Arbeiterinnen begeben. (Zu vgl. Titel I Nr. 4 und 7 der Ausgabe, wo der Betrag von 20 000 ₹ bei der Höhe vertragen ist.)

Titel Nr.	Ausgabe	Hilfszahl	Betrag für das Rechnungsjahr				Mitteln jezt			
			1922		1921		mehr		weniger	
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
II	Übertrag		140 219 800	—	62 514 782 85	77 706 017 15	—	—	—	—
20	An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung: 1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2101890,- ℳ (einchl. 93 713 ℳ gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände vom 2. Juni 1902) 2. aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates 440000,- „ 3. aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 16. Rheinischen Provinziallandtage beschlossenen und von den zuständigen Ministern genehmigten Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Begewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden 202318,33 „ 4. Provinzialrenten zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Gerichtsstreifen 109073800,- „ (Zu vgl. Titel I Nr. A 1, B 4, 5, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1 a und b der Einnahme.) Hilfszahl A und B zum Haushaltsplan der Straßenverwaltung —		—	—	—	—	—	—	—	—
	XX.	111 978 014 33	52 106 714 33	59 871 300	—	—	—	—	—	—
21	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten: Es ist zu entnehmen: a) aus der Dotationsrente Titel I B Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltsplanes 12 000,- ℳ b) aus den Provinzialrenten 3 379 496,28 „ Hilfszahl A. Haushaltsplan für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Trier — Hilfszahl B. Haushaltsplan für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Kreuznach — Unteranlage, Haushaltsplan für die an diese Schule angegliederte landwirtschaftliche Schule — Hilfszahl C. Haushaltsplan für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule zu Altwieser —		—	—	—	—	—	—	—	—
	XXI.	3 392 000 28	1 374 821 57	1 017 274 71	—	—	—	—	—	—
	Zu übertragen		254 589 910 61	115 996 318 75	138 593 391 80	—	—	—	—	—

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach	Betrag für das Rechnungsjahr 1921				Gegen das Rechnungsjahr 1921				Bemerkungen
	an eigenen Einnahmen		an Gesamt- ausgaben		mehr		weniger		
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
140 219 800	—	328 500 795 05	468 720 595 05	209 497 394 55	359 223 300 50	—	—	—	
111 978 014 33	—	44 048 785 67	156 026 800	66 012 500	90 014 300	—	—	—	Da der Erlang B, Bewilligung über die Verrentung des Fonds zur Unterhaltung des Kreis- und Kreisbezirksverkehrs ist ein Übertrag von 24000 ℳ in Übernahme von Ausgabe nachzutragen.
—	—	24 000	24 000	24 000	—	—	—	—	
3 392 000 28	—	905 454 92	3 297 051 20	1 850 661 70	1 446 889 50	—	—	—	Vgl. Hilfszahl XXI Titel I Nr. 1, 2a und 2, welche einen Betrag von 3 392 000,28 ℳ für den Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten und den Haupt-Haushaltsplan gemäß Titel IV Nr. 1 aus dem Budgetplan des We-Verwaltungsjahrs aus Titel IV Nr. 2 zur Bildung des Haushaltsplans enthält. Unter-Übergang von Übertragungsgegenständen 109 000,— „ es gelangt also 3 283 000,28 ℳ In den eigenen Einnahmen ist ein Eintragungsbeitrag von 120 000 ℳ enthalten.
—	—	1 025 240	1 025 240	424 197 75	601 042 25	—	—	—	
—	—	4 412 574 57	4 412 574 57	970 231 65	3 442 342 92	—	—	—	
—	—	76 360 50	76 360 50	35 458	40 902 50	—	—	—	
—	—	791 760	791 760	309 862 25	481 897 75	—	—	—	
254 589 910 61	—	379 784 970 71	634 374 881 32	279 124 305 90	355 250 575 42	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Anlage	Betrag für das Rechnungsjahr		Wittin ist	
				1922		1921	
				ℳ	₰	ℳ	₰
II Übertrag				254 589 910 61	115 996 316 75	138 593 291 86	—
22		Haushaltsplan für die Verwaltung der Mittel zur Bewehrung von Viehentställen: a) infolge von Holz- und Zungenfeuer und b) von Milz- oder Rauschbrand, und zwar: A. für Pferde usw. B. für Malsch	XXII	—	—	—	—
23		An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	XXIII	530 850	119 090	411 820	—
24		An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier.	XXIV	1 628 000	—	1 628 000	—
25		An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	XXV	276 000	—	276 000	—
26		Zuschuß an das Landesarbeitsamt der Rheinprovinz und für das an das Landesarbeitsamt angegliederte Landesberufsammt.		570 000	570 000	—	—
Summe Titel II				257 594 820 61	116 685 348 75	140 909 471 86	—
III Lediglich durchlaufende Posten.							
1		Ablieferung der Kreisrente an die Landkasse der Provinz		333 411	333 411	—	—
IV Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen.							
1		An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	XXIII	—	107 850	—	107 850
2		An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	XXIV	—	637 090	—	637 090
3		An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	XXV	745 000	200 060	544 940	—
4		Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	XXI	51 847	51 847	—	—
5		Zur Verfügung des Provinziallandtags (Ständefonds)		375 000	175 000	200 000	—
6		Zur Verwendung aus den Überschüssen der Rücklage der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige Zwecke auf Verzichtleistung des Provinziallandtages		250 000	250 000	—	—
Summe Titel IV				1 421 847	1 421 847	744 940	744 940
(Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände dieses Titels werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)							

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach	Betrag für das Rechnungsjahr 1921		Gegen das Rechnungsjahr 1921		Bemerkungen							
	an eigenen Einnahmen		an Gesamtausgabe									
	ℳ	₰	ℳ	₰								
22	—	—	526 559 37	526 559 37	270 234 48	256 324 89	—					
23	—	—	11 469 205 57	11 469 205 57	13 101 448 99	—	1 632 243 32					
24	—	—	—	150	119 090	—	303 970	—				
25	—	—	32 750	1 660 750	665 420	—	995 330	—				
26	—	—	—	276 060	—	—	276 060	—				
Summe	530 850	1 628 000	549 408 456 26	649 408 456 26	293 958 439 27	357 082 260 31	1 632 243 32					
						355 450 015 99	—					
						333 411	—	333 411				
						—	—	—				
						745 000	—	745 000	200 060	544 940		
						51 847	—	51 847	51 847	—	—	
						375 000	—	375 000	175 000	200 000	—	
						250 000	—	250 000	250 000	—	—	
						1 421 847	—	1 421 847	676 907	744 940	—	

In Nr. 22:
Bgl. Titel IV Nr. 1 der Ausgabe. Der Haushaltsplan für Kunst und Wissenschaft behält hiernach einen Mittelzufluß von (11190 ℳ — 107850 ℳ —) 30970 ℳ.

In Nr. 23:
Bgl. Titel IV Nr. 2 der Ausgabe. Der Haushaltsplan für die Provinzialmuseen behält hiernach einen Mittelzufluß von (120000 ℳ — 60000 ℳ —) 60000 ℳ. In der eigenen Einnahme ist ein Mittelzufluß von 10000 ℳ enthalten.

In Nr. 24:
Bgl. Titel IV Nr. 3 der Ausgabe. Der Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke behält hiernach einen Mittelzufluß von (270000 ℳ + 34190 ℳ —) 304190 ℳ.

In Titel III Nr. 1.
Bgl. Titel III Nr. 1 der Einnahme. Überweisung erfolgt nach § 97 der Kreisordnung.

Folge der höheren Aufschätzungen für die unter Nr. 3 und 4 des Titels IV aufgeführten Zwecke ist die Überweisung eines Zuschusses an den hiernach aufgeführten Haushaltsplan aus diesem Titel nicht mehr möglich. (Bgl. Titel II Nr. 2.)

Wie vor. (Bgl. Titel II Nr. 2.)
Bgl. Titel II Nr. 2.

Bgl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme.

Bgl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme. Von dem Betrag von 250 000 ℳ werden
1. an den Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zur Bewehrung des Viehentstalles für Wasserleitungen abgeführt 100 000 ℳ
2. der Rest von 150 000 ℳ dem zur Unterhaltung des Hauses von Wasserwerkzeugen usw. bestimmten in den übrigen Teilen der Provinz bestimmt werden.

Titel Nr.	Ausgabe	Bilanz	Betrag für das Rechnungsjahr		Wichtig 1921		
			1922		1921		
			h	g	h	g	
V	Zur die Verzinsung und Tilgung von Anleihen.						
1	Zur Verzinsung und Tilgung der alten Anleihen		250 000	250 000			
2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten usw. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 M.		325 000	325 000			
3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu bedeckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 M.		400 000	400 000			
4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anfallzwecken zu bedeckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 M.		294 950	299 398 72			4 448 72
5	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anfallzwecken zu bedeckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 M. (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		541 000	575 000			34 000
6	Zur Verzinsung und Tilgung des auf den Neubau des Landeshauptes entfallenden Betrages von 1 850 000 M. der vom 43. Rheinischen Provinziallandtage vom 12. März 1909 zum Neubau des Landeshauptes am Bergufer und zum Umbau des Ständehauses genehmigten Anleihe von 2 500 000 M. (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag ist in das folgende Jahr zu übertragen.)		137 205	136 572 28	632 72		
	Zu übertragen		1 948 155	1 985 971	632 72		38 448 72

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach						Betrag für das Rechnungsjahr 1921		Wegen des Rechnungsjahr 1921		Bemerkungen	
an beschl. an Provinzialmitteln		an eigenen Einnahmen		an Gesamtausgabe		1921		mehr weniger			
h	g	h	g	h	g	h	g	h	g		
						250 000					
							250 000				
						325 000					
							325 000				
						400 000					
							400 000				
						294 950					4 448 72
							299 398 72				
						541 000					34 000
							575 000				
						137 205					632 72
							136 572 28				
						1 948 155					38 448 72
							1 985 971				

Bei, wegen der Tilgung von Anleihen bei 39. Provinziallandtage vom 7. Mai 1907. Die Kosten der Provinzialverwaltung 1922 betragen für Schuld mit 1 715 074,18 M.; die übrige Höhe des Rechnungsjahres 1922 beträgt 170 M.

Es wird auf den Forderung bei 42. Rheinischen Provinziallandtage vom 12. Februar 1909 Bezug genommen. In diesem Rechnungsjahre 1922 betrug die Schuld mit 2 549 248,28 M.; die übrige Höhe des Rechnungsjahres 1922 beträgt 170 M.

Es wird auf den Forderung bei 43. Rheinischen Provinziallandtage vom 12. März 1909 Bezug genommen. In diesem Rechnungsjahre 1922 betrug die Schuld mit 5 448 248,28 M.; die übrige Höhe des Rechnungsjahres 1922 beträgt 170 M.

Die Anleihe ist abgeschrieben und die aus ihr erzielten Einnahmen abgeführt. Nach dem Abschlusse des 43. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1909 hat die Anleihe mit 2 500 000 M. bei 4% zu verzinsen, die ganze Summe mit 17% zu tilgen. Der Betrag der Tilgung erzielten Einnahmen (Einnahmen) hat zur Verfügung der Tilgung erzielten Einnahmen 273 248,28 M. Einnahmen hat von der Tilgung erzielten Einnahmen 78 272,28 M. aufzubringen, so daß hier noch 194 976 M. aufzubringen hat. In diesem Rechnungsjahre 1922 betrug die Schuld mit 5 448 248,28 M.; die übrige Höhe des Rechnungsjahres 1922 beträgt 170 M.

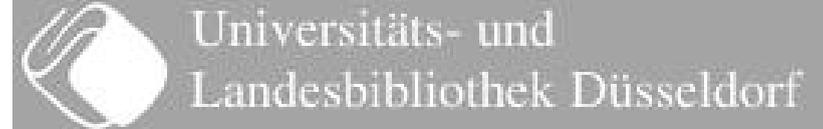
Die Anleihe ist ganz abgeschrieben. Nach dem Abschlusse des 43. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1909 hat die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 17% zu tilgen. Der Betrag der Tilgung erzielten Einnahmen (Einnahmen) hat zur Verfügung der Tilgung erzielten Einnahmen 715 000 M. Einnahmen hat von der Tilgung erzielten Einnahmen 94 000 M. aufzubringen, so daß hier noch 621 000 M. aufzubringen hat. Die Schuld betrug am 1. April 1922 mit 10 476 248,28 M.; die übrige Höhe des Rechnungsjahres 1922 beträgt 170 M.

Der 43. Provinziallandtag hat durch Beschluß vom 12. März 1909 genehmigt, daß für den Neubau des Landeshauptes mit dem Umbau des Ständehauses eine Anleihe bis zur Höhe von 2 500 000 M. aufzunehmen werde. Der Neubau des Landeshauptes ist im Jahre 1911 vollendet worden, während der Umbau des Ständehauses bis zum Jahre 1914 beendet war.

Die Anleihe für beide Bauunternehmungen ist mit 2 497 211,28 M. aufgenommen worden; sie ist nach dem Tilgungsplan mit 136 572,28 M. jährlich zu verzinsen und zu tilgen und beträgt am Beginn des Rechnungsjahres 1922 = 2 360 639,00 M. Die Tilgung wird am Schlusse des Rechnungsjahres 1922 erliegen.

Nach dieser Anleihe hat außerdem noch Aufgabungen für beide Bauten in Höhe von 42 332,72 M. zu bedecken.

Da die Anleihe für die Bauunternehmungen abgeschrieben worden, hat hier nur noch die Zinsen und die Tilgungsbeträge der Anleihe und die Zinsen für den Forderung von 13 720,28 M. bei 137 205,28 M., die 137 205,28 M., die 137 205,28 M.



Titel Nr.	Ausgabe	Kategorie	Betrag für das Rechnungsjahr		Writium jezt		
			1922		1921		
			ℳ	₰	ℳ	₰	
V	Übertrag			1 948 155	1 985 971	632 72	38 448 72
7	Zur Verzinsung und Tilgung der aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe im Rheingebiete aufgenommenen Anleihe von 874 000 ℳ			87 400	87 400	—	—
8	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Hochwasserschäden — Januar 1918 — genehmigten Anleihe von 1 000 000 ℳ			100 000	100 000	—	—
9	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Erhöhung des Stammkapitals des Provinzialverbandes bei der Landesbank genehmigten Anleihe von 3 000 000 ℳ			3 000 000	—	3 000 000	—
10	Zur Tilgung der Kriegshilfsanleihe von 1 800 000 ℳ			257 145	—	257 145	—
11	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Erhöhung der Beteiligung der Provinz an der Siebengebietsgesellschaft „Rheinisches Heim“ in Bonn aufgenommenen Anleihe von 1 950 000 ℳ. (Die Positionen 1 bis 11 ergäuzen sich gegenseitig.)			85 000	—	85 000	—
	Summe Titel V			5 477 700	2 173 371	3 342 777 72	38 448 72
						3 304 329	
VI	Verfäliene Ausgaben.						
1	Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben. (Der am Jahreschlusse verbliebene Rest der dieser Position wird zur weiteren Verwendung durch den Provinzialausschuß bzw. soweit der Fonds zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses gestellt ist, zur Verwendung durch diesen in das nächste Jahr übertragen.)			250 000	125 000	125 000	—
2	Zu außerordentlichen Ausgaben: a) zur Verbesserung von Mooren, Obstandflächen usw. b) zur außerordentlichen Verstärkung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegbaues c) zur Bestreitung der IV. (letzten) Rate der Verteilungssumme des Provinzialverbandes an der Gründung der Rheinischen Wohnungsfürsorgegesellschaft d) Beihilfe an den Verschönerungsvereine für das Siebengebirge (einmalig)			200 000	200 000	—	—
				100 000	100 000	—	—
				—	250 000	—	250 000
				200 000	—	200 000	—
3	Zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für Kriegsschadigte und Kriegshinterbliebene, soweit diese Kosten nicht vom Reich oder Land erstattet werden			200 000	200 000	—	—
	Zu übertragen			950 000	875 000	325 000	250 000

Zu den Haushaltesplänen beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach	Betrag für das Rechnungsjahr 1921	Wegen des Rechnungsjahr 1921		Bemerkungen		
		mehr			weniger	
		ℳ	₰		ℳ	₰
1 948 155	1 985 971	632 72	38 448 72			
87 400	87 400	—	—	Zu Nr. 7. Nach dem Beschlusse des St. Rheinischen Provinzialparlament vom 9. März 1921 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 6% nach dem Durch der Tilgung erlösten (Bilan zu Bilanz). Die Anleihe hat mit 10% bei Rückzahlung mit 82 400 ℳ den Zinssatz zu zahlen. Die Verzinsung der Anleihe ist erfolgt.		
100 000	100 000	—	—	Zu Nr. 8. Nach dem Beschlusse des Rheinischen Provinzialparlament vom 21. März 1921 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 6% nach dem Durch der Tilgung erlösten (Bilan zu Bilanz).		
3 000 000	—	3 000 000	—	Zu Nr. 9. Nach dem Beschlusse des Rheinischen Provinzialparlament vom 21. März 1921 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 6% nach dem Durch der Tilgung erlösten (Bilan zu Bilanz).		
257 145	—	257 145	—	Zu Nr. 10. Nach dem Beschlusse des Rheinischen Provinzialparlament vom 21. März 1921 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 6% nach dem Durch der Tilgung erlösten (Bilan zu Bilanz).		
85 000	—	85 000	—	Zu Nr. 11. Nach dem Beschlusse des Rheinischen Provinzialparlament vom 21. März 1921 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 6% nach dem Durch der Tilgung erlösten (Bilan zu Bilanz).		
5 477 700	2 173 371	3 342 777 72	38 448 72			
		3 304 329				
250 000	125 000	125 000	—	Der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebene Rest der dieser Position wird zur weiteren Verwendung in das folgende Jahr übertragen.		
200 000	200 000	—	—	Der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebene Rest der dieser Position wird zur weiteren Verwendung in das folgende Jahr übertragen.		
100 000	100 000	—	—	Diesel.		
—	250 000	—	250 000	Die letzte Rate der Verteilungssumme ist in 1921 gezahlt worden.		
200 000	—	200 000	—	Bei der betreffenden Nachtragssitzung wird Bezug genommen.		
200 000	200 000	—	—	Nach dem Beschlusse des Rheinischen Provinzialparlament vom 9. März 1921 ist die Anleihe mit 4% zu verzinsen und mit 6% nach dem Durch der Tilgung erlösten (Bilan zu Bilanz).		
950 000	875 000	325 000	250 000			

Zitel	Nr.	Ausgabe	Zulage	Betrag für das Rechnungsjahr				Zurück jetzt							
				1922		1921		mehr		weniger					
				A	B	A	B	A	B	A	B				
		Übertrag			950 000			875 000			325 000			250 000	
4		Zur Deckung der im Rechnungsjahr 1921 bei den einzelnen Verwaltungszweigen und Anstalten zu erwartenden Ausgabeüberschreitungen			24 000 000			14 750 000			9 250 000			—	
5		Zur Durchführung a) der am 1. April 1922 in Kraft getretenen Neu- regelung der Beamteneinstellung b) der neuen Lohnsätze für die Angestellten und Arbeiter der Rheinischen Provinzialverwaltung			16 000 000			500 000			15 500 000			—	
					25 500 000			—			25 500 000			—	
6		Zur Bestreitung der den Beamten, Angestellten u. s. w., soweit sie im besetzten Gebiet ihren dienst- lichen Wohnsitz haben, zu gewährenden Dienst- schaftsbeihilfe (Verlagungszulage)			8 705 000			5 640 000			3 065 000			—	
7		Für Ausführung von Kriegsgebedenzeichen im Ständehaus und in den einzelnen Provinzial- anstalten			—			70 000			—			70 000	
8		Beitrag der Provinz zu den Garantieleistungen für den Rhein-Deister-Kanal			200 000			—			200 000			—	
9		Zu Zinsen für die zur Bestreitung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zur Abrechnung			2 979 196 39			2 971 997 25			7 199 14			—	
10		Zur Bestreitung unvorhergesehener, insbesondere durch die Feuerung eintretender außerordent- licher Mehrausgaben			12 750 000			4 750 000			8 000 000			—	
		Summe Zitel VI			91 084 196 39			29 556 997 25			61 847 199 14			320 000	
											61 527 199 14				

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan zerfallen nach						Betrag für das Rechnungsjahr 1921		Gegen das Rechnungsjahr 1921				Bemerkungen
an Zuschüssen des Provinz- parlamentes		an eigenen Einnahmen		an Gesamt- ausgabe		A	B	mehr		weniger		
A	B	A	B	A	B			A	B	A	B	
950 000	—	—	—	950 000	—	875 000	—	325 000	—	250 000	—	
24 000 000	—	—	—	24 000 000	—	14 750 000	—	9 250 000	—	—	—	Wgl. die Erläuterungen zu Hh. Nr. 26 bei Vorberichts.
16 000 000	—	—	—	16 000 000	—	500 000	—	15 500 000	—	—	—	Es wird auf die Bemerkungen zu Hh. Nr. 26 bei Vorberichts hingewiesen.
25 500 000	—	—	—	25 500 000	—	—	—	25 500 000	—	—	—	
8 705 000	—	—	—	8 705 000	—	5 640 000	—	3 065 000	—	—	—	Der Betrag von 3 795 000 M. wird mit 80% aus Wende eintreten. Der zu erhaltende Betrag ist mit 3 065 000 M. bei Zitel 1 C Nr. 1 der Dar- lehen nicht haushaltswirksam.
—	—	—	—	—	—	70 000	—	—	—	70 000	—	
200 000	—	—	—	200 000	—	—	—	200 000	—	—	—	Wgl. die Bemerkungen zu Zitel III bei Vorberichts mit Bezug genommen.
2 979 196 39	—	—	—	2 979 196 39	—	2 971 997 25	—	7 199 14	—	—	—	Der angeführte Betrag ist mit Rücksicht auf die Wendungen in 1921 erheblich. Bei dieser Stelle haben wir zu veranschlagen die Zinsen für die gemäß Absatz 1 des vorberichts erteilten Darlehen der Provinzverwaltung auf die Darlehen (200 000 Mark). Die Zinsen für die abgeführten Zinsen (200 000 Mark) sind aus den Überschüssen der Darlehen abgedeckt wer- den. (Wgl. auch Zitel V Nr. 4 und 5 sowie die Haushaltspläne der Provinzverwaltungskassen.)
12 750 000	—	—	—	12 750 000	—	4 750 000	—	8 000 000	—	—	—	Wgl. die Erläuterungen zu Hh. Nr. 26 bei Vorberichts mit Bezug genommen.
91 084 196 39	—	—	—	91 084 196 39	—	29 556 997 25	—	61 847 199 14	—	320 000	—	
								61 527 199 14				

Titel	Nr.	Ausgabe	Zulage	Betrag für das Rechnungsjahr				Witzhin ist			
				1922		1921		mehr		weniger	
				₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰
Wiederholung.											
I		Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabenverpflichtungen		43 025		19 025		24 000			
II		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln		257 594 820 61		116685348 75		140909471 89			
III		Gediglich durchlaufende Posten		333 411		333 411		—			
IV		Ausgaben aus Titel IV der Einnahme		1 421 847		1 421 847		—			
V		Bergütung und Tilgung von Anleihen		5 477 700		2 173 371		3 304 329			
VI		Berichtete Ausgaben		91 084 196 39		29 556 997 25		61 527 199 14			
Summe der Ausgabe				355 955 000		150190000		205765000			
Die Einnahme beträgt				355 955 000		150190000		205765000			
Ausgleich.											

Die Gesamteinnahme mit Hinzurechnung der Einnahme der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten beträgt für das Rechnungsjahr 1922 = 747 768 635,65 ₰ gegen 326 718 150,52 ₰ in dem Rechnungsjahre 1921.

Die Gesamtausgabe beträgt für das Rechnungsjahr 1922 = 747 768 635,65 ₰ gegen 326 718 150,52 ₰ in dem Rechnungsjahre 1921.

Im Rechnungsjahre 1922 also 421 050 485,13 ₰ mehr.

Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach						Betrag für das Rechnungsjahr 1921				Gegen das Rechnungsjahr 1921				Bemerkungen
an Zuschüssen aus Provinzialmitteln		an eigenen Einnahmen		an Gesamtausgabe		1921		mehr		weniger				
₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰			
43 025	—	—	43 025	19 025	—	—	—	—	—	—	—	—		
257 594 820 61	391 813 635 65	649 408 456 26	293 958 439 27	355 450 016 99	—	—	—	—	—	—	—	—		
333 411	—	333 411	333 411	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1 421 847	—	1 421 847	676 907	744 940	—	—	—	—	—	—	—	—		
5 477 700	—	5 477 700	2 173 371	3 304 329	—	—	—	—	—	—	—	—		
91 084 196 39	—	91 084 196 39	29 556 997 25	61 527 199 14	—	—	—	—	—	—	—	—		
355 955 000	391 813 635 65	747 768 635 65	326 718 150 52	421 050 485 13	—	—	—	—	—	—	—	—		

